

Kunstsammlung Gurlitt: Das Kunstmuseum Bern kommuniziert anfangs Juni über das weitere Vorgehen

Die Direktion des Kunstmuseums Bern teilt mit, dass nach einer ersten Phase der Berichterstattung vorläufig keinerlei weitere Auskünfte über die Erbschaft Gurlitt erteilt werden. Die Direktion ist zurzeit damit beschäftigt, Fakten aufzuarbeiten, die es dem Stiftungsrat Kunstmuseum Bern erlauben werden, eine erste Lagebeurteilung vorzunehmen. Das Kunstmuseum Bern wird die Medien zum gegebenen Zeitpunkt orientieren. Dies wird voraussichtlich anfangs Juni der Fall sein.

Das Kunstmuseum Bern ist seit Bekanntwerden, dass die privatrechtliche Stiftung Kunstmuseum Bern als Alleinerbin des Herrn Cornelius Gurlitt eingesetzt wurde, mit einer grossen Zahl an Medienanfragen konfrontiert.

Am 7. Mai wurde folgende Medienmitteilung veröffentlicht:

„Heute, den 7. Mai 2014 wurde das Kunstmuseum Bern durch Herrn Christoph Edel, den Rechtsanwalt des gestern, den 6. Mai 2014 verstorbenen Herrn Cornelius Gurlitt, telefonisch wie schriftlich informiert, dass Herr Cornelius Gurlitt die privatrechtliche Stiftung Kunstmuseum Bern zu seiner unbeschränkten und unbeschwerten Alleinerbin eingesetzt habe.

Trotz Spekulationen in den Medien darüber, dass die Sammlung testamentarisch einer Kunstinstitution ausserhalb Deutschlands vermacht worden sei, schlug die Nachricht wie ein Blitz aus heiterem Himmel ein, bestanden doch zu keiner Zeit irgendwelche Beziehungen zwischen Herrn Gurlitt und dem Kunstmuseum Bern. Dessen Stiftungsrat und Direktion sind einerseits dankbar und freudig überrascht, wollen andererseits aber auch nicht verhehlen, dass das grossartige Vermächtnis ihnen eine erhebliche Verantwortung und eine Fülle schwierigster Fragen aufbürdet, Fragen insbesondere rechtlicher und ethischer Natur. Zu einer konkreten, sachbezogenen Stellungnahme sehen sie sich vor Einsicht in die relevanten Akten und vor einem ersten Kontakt mit den zuständigen Behörden nicht in der Lage.“

Interessierte Medienschaffende haben die Gelegenheit, sich unter press@kunstmuseumbern.ch in den Medienverteiler einzutragen.